



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir möchten Sie hiermit zu einer weiteren Fortbildungsveranstaltung einladen, diesmal mit **Viviane Albers und Tijs Bolz** zum Thema

### **Kinder außer Rand und Band**

Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel – „Systemsprenger“ in Schule und Jugendhilfe

am Mittwoch, dem 15.11.2017 von 14-18 Uhr

in der Aula der Ida Ehre Schule, Bogenstraße 36, 20144 Hamburg

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Ida Ehre Schule statt.

#### **Beschreibung der Veranstaltung:**

In dieser Veranstaltung wird grundlegend in den Phänomenbereich scheiternder Erziehungs(hilfe)prozesse in pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe und Schule eingeführt, die sich aufgrund massiv störender Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen ergeben.

Immer wieder werden PädagogInnen damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche nicht mehr durch Unterstützungsangebote und Erziehungshilfemaßnahmen erreichbar scheinen. Sie zeigen massiv störende Verhaltensweisen, die von extrem provozierenden über grenzverletzende bis hin zu selbst- und fremdgefährdenden Handlungen reichen. Demzufolge kommt es häufig zu einer Pendelbewegung zwischen verschiedenen beteiligten Institutionen.

Ziel der Veranstaltung ist eine Reflexion der Dynamiken in diesen pädagogischen Grenzsituationen und das Verstehen, welcher Sinn hinter den eskalierenden Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen stecken kann. Es werden die Dynamik des Scheiterns der Kinder und Jugendlichen am System als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber den jungen Menschen erörtert und analysiert.

Im gemeinsamen Austausch mit den Teilnehmern sollen neue Impulse und Handlungsansätze - auf Basis von Fallbeispielen der Dozenten als auch der Teilnehmer aus ihrer Praxis - für die Arbeit mit den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen entwickelt werden.

Die **ReferentInnen** sind beide SonderpädagogInnen und Wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Instituts für Sonder- und Rehabilitationspädagogik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Des Weiteren arbeiten sie im Rahmen von Perspektivgutachten sowie Gutachten in Unterbringungsfragen und Clearingaufträgen in schwierigen Fallverläufen an der Leinerstift Akademie.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich per mail an und geben auch Ihre Arbeitsstelle an. Sie bekommen dann von uns eine Bestätigungsmail. Damit ist ein beiderseits bindender Vertrag geschlossen. Bleibt die Bestätigungsmail aus, können Sie sich auf unserer website informieren, ob die Tagung bereits ausgebucht ist. Den **Unkostenbeitrag** von 20,- € bezahlen Sie bitte am Veranstaltungstag vor Ort.

**Geben Sie uns bitte unbedingt Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können,** wir bemühen uns dann um eine/n NachrückerIn. Nur wenn dies gelingt, ist der Vertrag aufgehoben.